Landeshauptstadt
München

Rathaus Umschau

Mittwoch, 5. November 2008
Ausgabe 213

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise **2**
Bürgerangelegenheiten **4**
Meldungen **4**
› SWM/MVG spendet Tourbus für Münchner Bands 4
› Jahrestagung des Bundesausländerbeirates in München 5
› Fuß- und Radwegbrücke über den Auer Mühlbach fertiggestellt 6
› Hinweise zu den Lohnsteuerkarten 2009 6
› Winterdienstbilanz für Dienstag, 4. November 8
› Stadtbibliothek Ramersdorf: Fotoausstellung von Wolfgang Rossmann 9
› Stadtbibliothek Maxvorstadt: Märchenherbst für Kinder 9

Herausgeber: Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München
Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Hauf, Druck: Stadtkanzlei, Gemeinsame Anschrift: Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, Telefon 2 33-9 26 00, Telefax 2 33-2 59 53, presseamt@muenchen.de, www.muenchen.de/rathaus

Terminhinweise

Wiederholung
Donnerstag, 6. November, 11 Uhr, Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1
Pressegespräch mit Dr. Ulrich Pohlmann, Leiter des Fotomuseums im Stadtmuseum, zur Ausstellung „Forum 014: Wiebke Loeper – Welcome home" im Münchner Stadtmuseum.

Wiederholung
Donnerstag, 6. November, 11.45 Uhr, Rathaus, Amtszimmer 211
Bürgermeisterin Christine Strobl nimmt einen Scheck der Sparda-Bank-Filiale in der Maxvorstadt entgegen. Die Bank hat das Geld anlässlich des 20-jährigen Jubiläums für das Spielhaus im Alten Botanischen Garten, das vom Kreisjugendring München-Stadt betrieben wird, gespendet. Damit werden mobile Spielangebote in der Maxvorstadt und im Arnulfpark unterstützt.

Wiederholung
Donnerstag, 6. November, 18.30 Uhr, Saal des Alten Rathauses
Bürgermeisterin Christine Strobl empfängt im Sozialbereich tätige Münchner Bürgerinnen und Bürger. Dieser traditionelle Empfang findet heuer bereits zum 15. Mal statt.

Wiederholung
Donnerstag, 6. November, 19 Uhr, Rathausgalerie
Zur Eröffnung der Ausstellung „Lichtwechsel. Bilder von Herbert Achternbusch" sprechen Stadträtin Monika Renner (SPD) in Vertretung des Oberbürgermeisters und Kulturreferent Dr. Hans-Georg Küppers. Die Ausstellung ist eine Hommage der Stadt München zum 70. Geburtstag des Filmemachers, Dramatikers, Schriftstellers und Malers Herbert Achternbusch. Sie gibt Einblicke in das malerische Werk und beleuchtet in vielen Fotos, einigen seiner Filme und in einem Katalogheft auch die künstlerische Persönlichkeit – einen „der wildesten Geister Bayerns" (Percy Adlon) – mit Leihgaben aus der Städtischen Galerie im Lenbachhaus, aus dem Münchner Stadtmuseum sowie vom Künstler selbst. Zwei Kabinette widmen ihm die Fotografen Barbara Gass und Stefan Moses. In einem Kinoraum werden die fünf Spielfilme der neuen Achternbusch-DVD-Edition gezeigt, darunter „Das Andechser Gefühl" und „Das Gespenst".
Die Ausstellung ist vom 7. bis einschließlich 27. November, Dienstag bis Sonntag von 11 bis 19 Uhr, zu besichtigen. Der Eintritt ist frei.
Achtung Redaktionen: Pressevorbesichtigung ist am Donnerstag, 6. November, 11 Uhr.

Freitag, 7. November, 14 Uhr, Kinderkrippe Grafinger Straße 96
Stadträtin Beatrix Zurek (SPD) spricht in Vertretung des Oberbürgermeisters zur 50-Jahr-Feier der städtischen Kinderkrippe an der Grafinger Straße in Berg-am-Laim.

Freitag, 7. November, 15.45 Uhr, Karstadt-Filiale am Nordbad
Oberbürgermeister Christian Ude schneidet eine große Geburtstagstorte an, die aus Anlass des 40-jährigen Bestehens der Karstadt-Filiale am Nordbad gebacken wurde. Der Erlös aus dem Verkauf der Torte kommt dem Kinderhaus des Vereins Munich Child e. V. im Hasenbergl zugute.

Samstag, 8. November 19 Uhr, Kleiner Sitzungssaal im Rathaus
Stadtrat Yasar Fincan (SPD) spricht in Vertretung des Oberbürgermeisters Grußworte bei einem Empfang anlässlich der Tagung des Bundesausländerbeirats in München.
(Siehe auch unter Meldungen)

Sonntag, 9. November, 17.30 Uhr, Saal des Alten Rathauses
Gedenkveranstaltung aus Anlass des 70. Jahrestages der Reichspogromnacht. Begrüßung: Oberbürgermeister Christian Ude und Charlotte Knobloch, Präsidentin des Zentralrats der Juden in Deutschland und der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern. Im Anschluss hält Dr. Andreas Heusler vom Stadtarchiv München den Vortrag „Der 9. November 1938 in München. Zeitgenössische Wahrnehmung und aktuelle Gedenkkultur".

Sonntag, 9. November, 20 Uhr, Hauptsynagoge am St.-Jakobs-Platz 18
Oberbürgermeister Christian Ude wird mit der Ohel-Jakob-Medaille der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern, die in diesem Jahr zum ersten Mal verliehen wird, ausgezeichnet. OB Ude erhält ebenso wie Ministerpräsident a. D. Edmund Stoiber den Preis für seinen persönlichen Einsatz zur Errichtung der Ohel-Jakob-Synagoge in München.

Montag, 10. November, 11 Uhr, Haus an der Rümannstraße, Rümannstraße 60 (ein Haus der Münchenstift GmbH)
Stadtrat Dr. Reinhard Bauer (SPD) gratuliert der Münchner Bürgerin Mina Schenk im Namen der Stadt zum 100. Geburtstag.

Bürgerangelegenheiten

Mittwoch, 12. November, 18.30 Uhr,
Kulturhaus Milbertshofen, Curt-Mezger-Platz 1
Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 11 (Milbertshofen - Am Hart) mit der Vorsitzenden Antonie Thomsen.

Mittwoch, 12. November, 19.30 Uhr,
Kulturhaus Milbertshofen, Curt-Mezger-Platz 1
Sitzung des Bezirksausschusses 11 (Milbertshofen - Am Hart).

Mittwoch, 12. November, 17.30 bis 19 Uhr,
BA-Büro, Seidlvilla, Nikolaiplatz 1 b
Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 12 (Schwabing - Freimann) mit dem Vorsitzenden Werner Lederer-Piloty.

Meldungen

SWM/MVG spendet Tourbus für Münchner Bands
(5.11.2008) Junge Musikerinnen und Musiker können künftig für ihre Konzerte einen Bandbus beim Feierwerk leihen. Das Kulturreferat der Landeshauptstadt freut sich, dass das Feierwerk dank einer Fahrzeug-Spende der Stadtwerke München (SWM)/Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) sein Engagement für Popkultur und junge Kreative in München erweitern kann. SWM/MVG stellte gestern dem Kulturreferat und der Non-Profit-Organisation Feierwerk e.V. im 25. Jahr ihres Bestehens einen gebrauchten VW-Transporter aus ihrem Fuhrpark zur Verfügung.
Herbert König, SWM Geschäftsführer Verkehr und Vorsitzender der MVG-Geschäftsführung: „Das Fahrzeug wird Münchner Bands helfen, ihr Equipment zu Auftrittsorten zu transportieren. Mit unserer Mobilitätsunterstützung erweitert sich der Radius der Musiker, die im Feierwerk seit Jahren eine hervorragende Infrastruktur für die Vernetzung junger Kulturschaffender vorfinden. Wir freuen uns, mit unserem VW-Transporter der Münchner Musikszene einen Mobilitätsschub zu verleihen und wünschen gute Fahrt!"
„Infrastruktur und Vernetzung – das sind auch Aufgaben des Kulturreferats. Gerne haben wir den Kontakt zwischen Feierwerk und SWM/MVG vermittelt, der zur Fahrzeugspende geführt hat" äußert sich Dr. Hans-Ge-

org Küppers, Kulturreferent der Landeshauptstadt. Solche und weitere Maßnahmen zur Unterstützung der Popkultur und der jungen Musikszene in München werden in Kürze dem Stadtrat vorgestellt. Das Kulturreferat setzt auf die Stärkung erfolgreicher Kooperationen sowie den Ausbau bestehender Plattformen. Darüber hinaus sollen weitere Unterstützungen akquiriert werden, auch im Rahmen von Sponsoring.
Im Feierwerk begrüßt man diese Initiativen und will sich weiterhin am konstruktiven Diskurs zur Popförderung in München beteiligen. Zunächst aber dankt Ernst Wolfswinkler, Geschäftsführer von Feierwerk e.V., König und Dr. Küppers für die Überlassung des Bandbusses. „Popförderung, die bei den kreativen Akteuren ankommt, versteht Feierwerk als ganzheitliche Aufgabe, die auf guter Zusammenarbeit beruht. Das konstruktive Zusammenwirken mit den städtischen Referaten, insbesondere für Kultur, Jugend, Wirtschaft und Schule, ist eine bewährte Ausgangsbasis. Unbedingt notwendig ist auch das Gewinnen von Unterstützern aus der privaten Wirtschaft. In der Tatsache, dass solche Kooperationen durch Engagement auf der Führungsebene der Referate angestoßen werden, sehen wir eine wertvolle Ermutigung für unsere weitere Arbeit" so Wolfswinkler.
Achtung Redaktionen: Nähere Informationen und Fotos sind von der Pressestelle des Kulturreferates, eMail *presse.kulturreferat@muenchen.de* erhältlich.

Jahrestagung des Bundesausländerbeirates in München
(5.11.2008) Der Ausländerbeirat München ist am kommenden Wochenende vom 7. bis 9. November Gastgeber für die diesjährige Mitgliederversammlung des Bundesausländerbeirates. Erwartet werden Delegierte, die rund 320 Ausländer- und Integrationsbeiräte und ihre Landesorganisationen vertreten.
Auf der Tagesordnung stehen unter anderem:
– Bilanz des Nationalen Integrationsplanes
– Kommunales Wahlrecht für Drittstaatsangehörige
– Diversity und Interkulturelle Öffnung
Die Tagung beginnt am Freitag, 7. November, 17 Uhr, mit einer Begrüßung der Delegierten durch Cumali Naz, den Vorsitzenden des Münchner Ausländerbeirates, sowie Mitra Sharifi-Neystanak, den Vorsitzenden der AGABY (Arbeitsgemeinschaft Ausländerbeiräte Bayerns), im Rathaus, Großer Sitzungssaal, 2. Stock. Um 19 Uhr findet ein Empfang der Delegation durch die Bayerische Staatsregierung im Comitéhof der Residenz statt. Am Samstag, 8. November, 19 Uhr, empfängt Stadtrat Yasar Fincan (SPD) die Delegierten im Namen des Oberbürgermeisters.

Achtung Redaktionen: Zum Abschluss der Tagung findet am Sonntag, 9. November, 12.45 Uhr, ein Pressegespräch im Rathaus, 2. Stock, Raum 209, statt, in dem über die Ergebnisse der Tagung berichtet wird. Pressevertreterinnen und -vertreter sind herzlich zu der Tagung eingeladen. Das ausführliche Programm findet sich im Internet *www.auslaenderbeirat-muenchen.de/termin.html.*
Ansprechpartnerin für Rückfragen im Vorfeld ist Nurhayat Canpolat, Telefon 0 61 31/60 40 82; Ansprechpartner während der Tagung ist Miguel Vincente, Telefon 0175/21 30 67 56, beide von der Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Rheinland-Pfalz AGARP.
Der Ausländerbeirat München ist ein politisches Gremium, bestehend aus 40 nichtdeutschen oder eingebürgerten Mitgliedern. Er vertritt ehrenamtlich die politischen Interessen der ca. 300.000 in München lebenden Migrantinnen und Migranten. Der Vorsitzende ist Cumali Naz. Informationen über die Arbeit des Ausländerbeirates finden sich auf *www.auslaenderbeirat-muenchen.de* und *www.besser-integrieren.de*.

Fuß- und Radwegbrücke über den Auer Mühlbach fertiggestellt
(5.11.2008) Ab morgen kann die neue Holzbrücke über den Auer Mühlbach am Scharfzantweg von Fußgängern und Radfahrern genutzt werden. Lediglich kleinere Restarbeiten in der Umgebung stehen noch an und werden vor Weihnachten abgeschlossen.
Der Bau der Holzbrücke war ein Gemeinschaftsprojekt der privaten, kommunalen und staatlichen Waldbesitzer und ihrer Organisationen sowie der dem Handwerkerdorf München angeschlossenen Innungen und der Stadtverwaltung zum nachhaltigen Bauen und reihte sich ein in das Programm zum 850. Stadtgeburtstag. Die neue Brücke ersetzt die zuletzt stark sanierungsbedürftige Stahlbetonbrücke aus den 30er Jahren. Das Holz stammt aus dem Stadtwald der Landeshauptstadt München im Gebiet des Taubenbergs. Mit der überdachten Fuß- und Radwegbrücke ist eine wichtige Querverbindung im Fuß- und Radwegnetz attraktiver geworden. Das Baureferat betreut stadtweit rund 600 städtische Brücken, Tunnel und Unterführungen.

Hinweise zu den Lohnsteuerkarten 2009
(4.11.2008) Das Kreisverwaltungsreferat der Landeshauptstadt München hat die Lohnsteuerkarten für das Kalenderjahr 2009 allen in Frage kommenden Bürgerinnen und Bürgern zugestellt.
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Lohn-, Gehalts- und Pensionsempfängerinnen und -empfänger), die noch keine Lohnsteuerkarte 2009 erhal-

ten haben, werden gebeten, diese bei einem der Bürgerbüros zu beantragen. Dort können auch fehlerhaft ausgedruckte Lohnsteuerkarten 2009 berichtigt werden. Die Arbeitnehmer/innen sollten daher im eigenen Interesse die Daten auf der Lohnsteuerkarte auf ihre Richtigkeit prüfen.
Auf den Ratgeber „Lohnsteuer 2009", der zusammen mit der Lohnsteuerkarte zugestellt wurde, wird besonders hingewiesen. Auch im Internet sind Informationen zur Ausstellung und Änderung von Lohnsteuerkarten enthalten. Internet: entweder unter *www.muenchen.de* mit dem Suchbegriff „Lohnsteuerkarte" oder direkt unter: *www.muenchen.de/Rathaus/kvr/buergerbuero/lohnsteuer/38131/index.html*, eMail: *lohnsteuerkarte.kvr@muenchen.de*.
Im Regelfall ist die persönliche Steuer-Identifikationsnummer von der Meldebehörde bereits auf der Lohnsteuerkarte 2009 aufgedruckt. Sollte diese elfstellige Nummer jedoch nicht vermerkt sein, bewirkt dies keinerlei steuerrechtliche Nachteile. Ein Antrag auf nachträgliche Eintragung bei der Meldebehörde ist daher nicht erforderlich.
Bei der Bescheinigung von Kindern ist auf der Lohnsteuerkarte nur die Zahl der Kinderfreibeträge eingetragen. Berücksichtigt werden die Kinder, die zu Beginn des Kalenderjahres 2009 das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben (d. h. die nach dem 1. Januar 1991 geboren sind).
Berufstätige Ehepaare können zwischen den Steuerklassen „vier/vier" oder „drei/fünf" frei wählen. Dabei ist zu beachten, dass bei der Kombination „vier/vier" regelmäßig eine Nachbesteuerung entfällt. Sofern die Arbeitslöhne der Ehegatten sehr unterschiedlich sind, werden bei dieser Steuerklassenkombination in der Regel zu viel Steuern bezahlt. Sie werden auf Antrag in der Einkommensteuererklärung zurückerstattet.
Die Steuerklassenkombination „drei/fünf" kann vorteilhaft sein, wenn ein Ehegatte mehr als 60 Prozent des gemeinsamen Einkommens verdient. Die/der Mehrverdienende sollte dann die Steuerklasse „drei", die/der andere die Steuerklasse „fünf" wählen.
Wird ein Steuerklassenwechsel gewünscht, so sind beide Lohnsteuerkarten 2009 bei einem der Bürgerbüros vorzulegen. Der Steuerklassenwechsel kann noch mit Wirkung zum 1. Januar 2009 erfolgen, wenn der Antrag bis zum 31. Dezember 2008 gestellt wird.
Nach dem 31. Dezember 2008 kann ein Steuerklassenwechsel für das Steuerjahr 2009 nur noch einmal beantragt werden. Der Wechsel ist dann mit Wirkung vom Beginn des auf die Antragstellung folgenden Monats vorzunehmen.
Die nachträgliche Ausstellung oder Änderung von Lohnsteuerkarten kann persönlich oder schriftlich beantragt werden.
Schriftliche Anträge bitte nur an: Kreisverwaltungsreferat – Bürgerbüro –, 80466 München.

Persönliche Vorsprache ist möglich bei allen Bürgerbüros:

- Zentrale (Innenstadt), Ruppertstraße 19 (Haltestelle: Poccistraße), Telefon 2 33-9 60 00, Sprechzeiten: Montag 8 bis 12 Uhr, Dienstag 8 bis 12 und 14 bis 18.30 Uhr, Mittwoch und Donnerstag 8 bis 12 Uhr, Freitag 7 bis 12 Uhr
- Pasing (West), Landsberger Straße 486 (Haltestelle: Bahnhof Pasing, S 3, 4, 5, 6, 8, 20, Pasinger Marienplatz Tram 19), Telefon 2 33-4 64 00, Sprechzeiten: Montag 8 bis 13 Uhr, Dienstag 8 bis 13 Uhr und 14 bis 18.30 Uhr, Mittwoch 8 bis 13 Uhr, Donnerstag 8 bis 13 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Freitag 7 bis 12 Uhr
- Orleansplatz (Ost), Orleansplatz 13 (Haltestelle: Ostbahnhof, S-Bahn alle Linien, U5), Telefon 2 33-9 25 08 und 2 33-9 26 25
- Leonrodstraße (West), Leonrodstraße 21 (Haltestelle: Rotkreuzplatz U1), Telefon 13 01 41 80
- Riesenfeldstraße (Nord), Riesenfeldstraße 75/5 (Haltestelle: Petuelring U3), Telefon 35 70 59 17
- Frankenthaler Straße (Süd), Frankenthaler Straße 5 bis 9 (Haltestelle: Giesinger Bahnhof S 5, 6 und U2), Telefon 68 90 60 90
- Forstenrieder Allee (Süd), Forstenrieder Allee 61 a (Haltestelle: Forstenrieder Allee U3), Telefon 7 90 78 66-0

Die Bürgerbüros Orleansplatz, Leonrodstraße, Riesenfeldstraße, Frankenthaler Straße und Forstenrieder Allee haben folgende Sprechzeiten: Montag 7.30 bis 12 Uhr, Dienstag 9.30 bis 12 Uhr und 14 bis 18.30 Uhr, Mittwoch 7.30 bis 12 Uhr, Donnerstag 7.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15 Uhr, Freitag 7 bis 12 Uhr

Winterdienstbilanz für Dienstag, 4. November

(5.11.2008) Hier die aktuellen Winterdienst-Zahlen:

Dienstag, 4. November:

Einsatzzahlen:
Personal: 3 Fahrzeuge: 1
Streuguteinsatz:
Salz: - Splitt: -
Kosten des Einsatztages: 36.580,34 Euro
Bisherige Bereitschaftstage: 3
Bisherige Einsatztage: 1
Bisher aufgelaufene Kosten im Winter 2008/2009: ***142.697,36 Euro***

Stadtbibliothek Ramersdorf: Fotoausstellung von Wolfgang Rossmann
(5.11.2008) Vom 10. November bis 31. Dezember zeigt Wolfgang Rossmann die Fotoausstellung „Newfoundland" in der Stadtbibliothek Ramersdorf, Führichstraße 43. Zu sehen sind maritime Landschaften zwischen Wäldern und Eisbergen in Kanadas Osten. Über viele Jahre hinweg reiste Wolfgang Rossmann durch verschiedene Gebiete in Nordeuropa, Kanada, Nord- und Südamerika sowie durch einige Regionen des Himalaja. Eine Kamera war immer als Begleiter dabei und so hat sich mit der Zeit ein umfangreicher Bestand verschiedenster Dokumente und Landschaftsporträts angesammelt. Die Bilder dieser Ausstellung „Newfoundland, Nova Scotia" stammen von einer Reise im Jahr 2007. Die Bilder sind alle auf Wanderreisen entstanden, bei Unternehmungen zu Fuß, im besten Sinne des Wortes, beiläufig. So sind auch die Bilder von Neufundland und Nova Scotia aus der Normalperspektive des Wanderers fotografiert, aus dem Wunsch, einen Moment lang innezuhalten, eine charakteristische Landschaftssituation zu erfassen und ein persönliches Erlebnis mitzunehmen. Eine eigene Sichtweise soll sich in authentischen Fotografien widerspiegeln. Die Aufnahmen dokumentieren die beeindruckend herben Schönheiten einer nordischen Waldregion im Kontrast zu dem Schauspiel der driftenden Eisberge, die von Grönland kommend an den Küsten Neufundlands entlang nach Süden ziehen. Bislang erschienen von Wolfgang Rossman in der Münchner Stadtbibliothek Ramersdorf die Ausstellungen „Irland Schottland Island", „Winter in Lappland" und „Indian Summer".
Die Öffnungszeiten der Stadtbibliothek Ramersdorf sind Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 10 bis 19 Uhr, Mittwoch von 14 bis 19 Uhr. Zu erreichen ist die Bibliothek mit der U2, Bus 144, 145, 55 und 155 Haltestelle Karl-Preis-Platz bzw. Ramersdorf. Der Eintritt ist frei.

Stadtbibliothek Maxvorstadt: Märchenherbst für Kinder
(5.11.2008) Im November-Programm der Stadtbibliothek Maxvorstadt, Augustenstraße 92, Telefon 52 56 85, gibt es für Kindergarten- und Grundschulkinder wieder viele Zuhör- und Mitmachangebote. Unter dem Monatsthema „Gespensterherbst und Wichtelwinter" können Kinder im Alter von drei bis zehn Jahren an einem Gruselquiz teilnehmen, Geschichten aus der Geister- und Feenwelt lauschen oder die Wichtelmännchen beim Märchentheater bestaunen. Zu folgenden Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich: Am Mittwoch, 12. November, 10 bis 11 Uhr spielt das Figurentheater „Kauter & Sauter" das Grimm-Märchen „Die Wichtelmänner" für Kindergartenkinder ab drei Jahren und andere große und kleine Puppentheaterfreunde. Am Donnerstag, 20. November, von 8.30 bis 9.30

Uhr, lesen Bücherfreunde des Münchner Vereins „Die Lesefüchse" Märchen zum Thema „Geld, Gold und Glück" für Schüler der Klassen zwei bis fünf.
Ohne Anmeldung kann an den Vorlese- und Bastelveranstaltungen am Donnerstag Nachmittag von 15 bis 15.45 Uhr teilgenommen werden:

– Donnerstag, 6. November: Gruselgeschichten aus dem Geisterschloss und Kürbis-Basteln als Herbstferien-Zuckerl (ab vier bis sieben Jahre).
– Donnerstag, 13. November: Wichtelgeschichte „Tomte Tummetott" von Astrid Lindgren (ab vier bis sieben Jahre).
– Donnerstag, 20. November: „Sterntaler und Goldesel", märchenhafte Geschichten von Geld und Gold (ab fünf bis zehn Jahre).
– Donnerstag, 27. November: „Montags-Engelchen" mit Winter-Engel-Basteln.

Weitere Informationen gibt es in der Stadtbibliothek Maxvorstadt, die zu folgenden Zeiten geöffnet hat: Montag, Dienstag 10 bis 19 Uhr, Mittwoch 14 bis 19 Uhr, Donnerstag und Freitag 10 bis 19 Uhr. Die Bibliothek liegt verkehrsgünstig, unweit der U-Bahn-Haltestelle „Theresienstraße". Das Programm gibt es auch im Internet unter *www.muenchner-stadtbibliothek.de*.
Der Eintritt zu sämtlichen Veranstaltungen ist frei.